



*Pa. 7. 2.*



# EDICT

Daß bey

## Concurſen

Die den

# Woll = Arbeitern

Von ihren

## Verlegern

vorgeſchossene Woll /

Auch die den Kauffleuten von den  
einländiſchen Fabricanten creditirte wollene  
Waaren / ſo viel davon in natura noch vorhanden /  
nicht ad maſſam concursus gezogen werden ſollen.

Sub dato Berlin / den 12<sup>ten</sup> Novembr. 1727.

B E R L I N,

Bedruckt bey des Königl. Preußiſ. Hof-Buchdr. Gotthard Schleich-  
tigers Wittwe.



**S**ir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden König in Preussen, Marggraf zu Brandenburg, des Heiligen Römischen Reichs Erbk. Cämmerer und Churfürst, Souverainer Prinz von Oranien, Neufchatel und Valengin, in Geldern, zu Magdeburg, Cleve, Jülich, Berge, Stettin, Pommern, der Cassuben und Wenden, zu Mecklenburg, auch in Schlesien zu Crossen Herkog, Burggraf zu Nürnberg, Fürst zu Halberstadt, Minden, Lamin, Wenden, Schwerin, Rakeburg und Mörs, Graf zu Hohenzollern, Nuppin, der Mark, Ravensberg, Hohenstein, Zecklenburg,

Im

Lingen, Schwerin, Bühren und Lehdam, Marquis zu der  
Behre und Blüdingen, Herr zu Ravenstein, der Lande Ro-  
stock, Stargard, Lauenburg, Bütofs, Arlay und Breda, &c. &c. &c.  
Thun kund und fügen hiemit zu wissen: Nachdem nicht  
nur von den in Unsern Landen befindlichen Woll-Verlegern,  
welche den Woll-Arbeitern die Wolle zu ihrer Arbeit vor-  
schiffen, sondern auch von den Fabricanten, welche den  
Kaufleuten die einländische wollene Waaren creditiren,  
bisher verschiedentlich geklaget worden, daß bey den hin und  
wieder entstandenen Concurfen ihre vorgeschossene und in  
natura noch vorhanden gewesene Wolle und wollene Wa-  
aren mit ad Massam Concurfus gezogen, und andere etwa  
ältere oder ein vermeintlich besser Recht habende Creditores  
davon mit bezahlet, ihnen aber dabey das leere Nachsehen  
gelassen worden, wodurch endlich ihr unfehlbarer ruin erfol-  
gen, und alle zum Aufnehmen der einländischen Manufa-  
cturen von uns gemachte grosse Kosten und gute Veran-  
staltungen fruchtlos werden müsten; Wir aber, da Uns  
und dem publico auch allen Unsern Unterthanen an Con-  
servacion und Beforderung der einländischen wollenen Ma-  
nufacturen alzuviel gelegen, hierunter zu remediren der  
Nothwendigkeit zu seyn erachtet:

So ordnen und wollen Wir hiemit, daß von dato an  
in allen Unsern Landen, keines ausgenommen, bey den et-  
wa entstehenden Concurfen diejenige Wolle, so den Woll-  
Arbeitern vorgeschossen, oder die in Unsern Landen frabri-  
cirte wollene Waaren, so von den einländischen Fabrican-  
ten den Kaufleuten und Kramern, es seyen Christen oder  
Juden, creditiret worden, und zwar so viel davon jedes-  
mahl noch in natura vorhanden seyn möchte, nicht ad  
Massam Concurfus gezogen, sondern jure separationis  
demjenigen, welcher solche Wolle oder wollene Waaren den  
De.

Debitoribus vorgeschossen oder creditiret hat, so viel davon zu seiner Befriedigung nöthig, reserviret, und ohne weitläufftigen Proceß, so bald er nur veritatem & quantitatem debiti erwiesen, zurück gegeben werden sollen.

Wornach sich alle in Unseren Landen befindliche hohe und niedere Justitz-Collegia auch Ober- und Unter-Gerichte bey den von dato an sich ereignenden Concurßen, es sey gleich die Wolle oder wollene Waare vor publication dieses Unseres Edicts vorgeschossen oder creditiret worden, allergehorsamst achten und sprechen. Ubrkundlich unter Unserer eigenhändigen Unterschrift und beygedrucktem Königl. Insiegel. So geschehen und gegeben zu Berlin, den 12<sup>ten</sup> Novembr. 1727.

Sr. Wilhelm.



J. B. v. Grumbkow. E. B. v. Creuß. C. v. Ratsch. F. v. Görne. A. D. v. Viereck.

Kg 2908

40

(II.)



56

M







# NO

Daß bey  
Conkursen

Die den  
**Arbeitern**

Von ihren  
**Verlegern**

schossene Wolle,  
in Kauffleuten von den  
Fabricanten creditirte wollene  
davon in natura noch vorhanden/  
im concursus gezogen werden sollen.  
Lin / den 12<sup>ten</sup> Novembr. 1727.

B E N D T,  
igl. Preussif. Hof-Buchdr. Gotthard Schleich-  
tigers Wittwe.

